

„Hunde vermitteln Wärme und Nähe“

EHRENAMT Lions Club spendet 2500 Euro für Besuchsdienst der Malteser

Limburg (red). Verkrampfte Hände, die sich öffnen, ein Lächeln ins Gesicht zaubern – das können die Hunde des Malteser Besuchs- und Begleitdienstes erreichen. Der „Lions Club Limburg Goldener Grund“ spendete 2500 Euro für diese ehrenamtliche Arbeit.

Jürgen Klemm, Leiter des Besuchsdienstes mit Hund in Limburg, berichtete den Vertretern des Lions Clubs von der Arbeit. Sie waren mit Präsidentin Karin Weiß in die Dienststelle der Malteser in Eschhofen gekommen. Dort überreichten sie Heinz-Georg Muth, Kreisbeauftragter der Malteser im Landkreis Limburg-Weilburg, und Diözesanoberin Stephanie de Frènes den Spendenscheck.

Der Besuchsdienst mit Hund wurde vor rund einem Jahr gegründet. Seither hat sich viel getan: Die Zahl der aktiven Hunde-Teams hat sich von anfänglichen von zwölf auf 20 erhöht, sodass auch die Anzahl der meist wöchentlichen Besuche und der kooperierenden Einrichtungen auf insgesamt zehn im Landkreis erweitert



Spendenübergabe: (v.l.) Christine Zips, Hilmar Schmidt, Almuth von Anshelm, Hiltrud Weimar, Diözesanoberin Stephanie de Frènes, Jürgen Klemm, Lions-Präsidentin Karin Weiß, Renate Enold und Heinz-Georg Muth, Kreisbeauftragter der Malteser Limburg-Weilburg. (Foto: Malteser)

werden konnte.

„Unsere Besuchshunde vermitteln Wärme, Zärtlichkeit, aber auch Nähe und Schutz. Sie können als Brücke und Vermittler fungieren, Schwellenängste und Kontaktstörungen abbauen

und die Kommunikation mit den alten und kranken Menschen erleichtern“, berichtete Klemm. Der Hund sei dabei ohne weiteres mit dem Delphin zu vergleichen, da er auf die Besuchten sehr beruhigend wirke und sich deren

Befindlichkeit sowie Gemütszustand bereits durch die reine Anwesenheit verbessere, so Klemm. Zur Veranschaulichung zeigte er Bilder von Einsätzen zum Beispiel im Alten- und Pflegezentrum „St. Georg“ oder

dem Vitos Pflegezentrum Weilmünster.

Die Spende der Lions wird in die Ausbildung und die Ausstattung der Hundeteams investiert. Denn bevor die Vierbeiner zu Besuchshunden werden, absolvieren sie bei den Maltesern eine spezielle Schulung und werden von erfahrenen Hundetrainern zum Beispiel auf ihre Reaktion in Stresssituationen getestet.

■ Spezielle Schulungen

Die menschlichen Helfer erhalten darüber hinaus einen Erste-Hilfe-Kurs sowie einen zweitägigen Lehrgang, in dem sie die Strukturen und Arbeitsweisen der Malteser kennen lernen.

„Mit Herzblut und Nächstenliebe werden die Hundehalter mit ihren Hunden ausgebildet. Die Trainingseinheiten durch Trainer und Tierpsychologen gibt es auch für die ehrenamtliche Tätigkeit der Helfer des Besuchs- und Begleitdienstes nicht umsonst“, sagte Karin Weiß.

WT DI 21/10/2014